



GESCHICHTE

Das Schröpfen ist eine jahrtausend alte Heilmethode, die in der Volksmedizin angewandt wurde. In China verwendete man bereits in dem 2. Jh. Rinderhörner zum Schröpfen.

Schröpfen mit Schröpfgläser

ANWEISUNG:

Diese Schröpfgläser werden auf ärztliche Verordnung angewandt.

WIRKUNGSWEISE:

Es gibt zwischen den inneren Organen und der Haut Nervenverbindungen. Eine funktionelle Störung eines Organs kann zu Schmerzen an der Hautoberfläche führen. Stimuliert man die Hautreflexzonen (Akupunkturpunkte), kann man Einfluss auf die Funktion des entsprechenden Organs nehmen. Die Schröpftherapie ist ein Ausleitungsverfahren. Vor allem wird das Blut angesaugt, Abfallstoffe ausgeschieden, Verhärtungen in Haut und Unterhautgewebe gelöst und innere Organe über die Hautreflexzonen angeregt. Viele dieser Wirkungen können über pharmazeutische Produkte nicht erreicht werden. Das Schröpfen setzt auf körpereigene Stoffe, stärkt das Immunsystem und ist völlig nebenwirkungsfrei.

WIE WIRD GESCHRÖPFT?

Das Schröpfen wird in zwei Schröpfformen unterschieden: blutig und unblutig.

Unblutiges Schröpfen (auch trockenes Schröpfen genannt): Schröpfstellen aufsuchen, Haut einölen, Schröpfkopf an der Stelle anlegen, mittels einer Saugpumpe Vakuum ziehen. Ohne Hautverletzung weiter vorgehen, bis die Haut und Unterhautgewebe durch den Unterdruck sanft angesaugt werden. Damit der Schröpfkopf einige Zeit auf der Stelle haften bleibt, sollte gegebenenfalls die Haut wieder mit einem Öl eingerieben werden.

Eine andere Form des unblutigen Schröpfens ist die Schröpfmassage. Bei diesem Verfahren wird zuerst eine große Fläche der Haut mit einem Massageöl eingerieben und der Unterdruck des Schröpfkopfs individuell reguliert. Dann fährt der Therapeut den Schröpfkopf langsam im Verlauf des Muskels über die Hautreflexzonen.

Beim blutigen Schröpfen wird die Haut zuerst geritzt, dann setzt man die Schröpfköpfe an. Wie beim Aderlass wird nun das Blut verdünnt und so die Fließfähigkeit erhöht. Die vorhandenen Giftstoffe werden mit dem Blut aus dem Körper transportiert.

GEBRAUCHSANLEITUNG:

Die feuerlosen Schröpfgläser sind für unterschiedliche Schröpfstellen. Diese Schröpfgläser verbinden die seit Jahrhunderten geprüften Vorteile der traditionellen Anwendung der Schröpfgläser mit den Anforderungen der modernen Medizin. Der Unterdruck der Gläser ist individuell fein regulierbar. Der hochwertige Kunststoff garantiert die Langlebigkeit der Gläser und erleichtert die Säuberungsarbeit.

FOLGENDE KÖRPERSTELLEN DÜRFEN NICHT GESCHRÖPFT WERDEN

- in der Umgebung des Herzens, an großen Blutgefäßen
- an den Augen, den Ohren, der Nase, den Brustwarzen, am Magen
- bei schwangeren Frauen und Geisteskranken
- bei allgemeinen Hautkrankheiten, unbekannte Geschwulst unter der Haut

Anleitung Schröpfen



FOLGENDE KÖRPERSTELLEN DÜRFEN NICHT GESCHRÖPFT WERDEN

- allergische, eitrige und pilzbedingte Hautentzündungen
- offene Wunden, Ekzeme, Neurodermitis
- Anämie oder allgemeine Erschöpfung nach langwieriger Krankheit
- akuter Knochenbruch

VERMEIDEN SOLL MAN:

Stellen, an denen die Haut unmittelbar auf Knochen liegt, damit die Schröpfköpfe nicht abgehen, also an hervorstehenden Stellen der Schulterblätter, der Wirbelsäule, am Brustbein und an den Schlüsselbeinen.

VORBEREITUNG:

1. Vor dem ersten Gebrauch, oder falls die Schröpfköpfe abgehen, soll das Ventil überprüft werden.
2. Die Schröpfköpfe in lauwarmes Wasser legen oder auf einer Wärmeplatte leicht anwärmen.
3. Türen und Fenster im Behandlungszimmer schließen.
4. Der Patient soll bequem liegen.
5. Die Haut soll mit Vaseline oder Creme (bei der Schröpfmassage mit Massageöl) eingerieben werden, besonders bei schlanken Personen.

DAS SCHRÖPFEN

1. Schröpfstellen (Akupunkturpunkte) und dementsprechende Größen der Schröpfköpfe aussuchen.
2. Ventil des Kopfs hochziehen.
3. Die Pumpe auf das Ventil anlegen.
4. Den Schröpfkopf an die ausgesuchte Stelle anlegen und an den Körper leicht anpressen.
5. Luft aus dem Schröpfkopf pumpen, wobei dieses mit geringem Unterdruck reguliert werden kann.
6. Die Pumpe aus dem Kopfventil vorsichtig ausziehen. Das Verfahren bei den nächsten Schröpfköpfen wiederholen.
7. Bei behaarter Haut soll vorher rasiert werden, einen Gummiring auf den Schröpfkopf setzen oder die Haut einpudern.
8. Den Schröpfkopf einige Zeit unter dem Unterdruck gut auf der Stelle haften lassen (Erwachsene 10 bis 20 Minuten, Kinder 5 bis 10 Minuten, bei geschwächten und kränklichen Personen sollten die Zeiten verkürzt werden).
9. Ventil zum Lösen hochziehen, die Haut am Rande des Kopfs mit dem Finger leicht eindrücken, den Schröpfkopf vorsichtig entfernen. **Achtung:** Reißen und Ziehen vermeiden, damit die Haut nicht beschädigt wird.
10. Die Haut mit Spiritus einreiben, den Patienten zudecken und 20 bis 30 Minuten Ruhen lassen. Den Patienten mindestens 2 Tage lang vor Kälte schützen .

DIE DAUER DER SCHRÖPFBEHANDLUNG

Häufig schröpft man 2-mal die Woche. Daneben kommen auch andere Maßnahmen zur Anwendung. Sie ist jedoch kein Allheilmittel und wird häufig mit weiteren Verfahren kombiniert.

BEACHTEN:

Bei Allergien und sonstigen gesundheitlichen Einschränkungen fragen Sie vor dem Gebrauch ihren behandelnden Arzt oder Therapeuten.

REINIGUNG:

Die Schröpfköpfe müssen hygienisch behandelt werden, um Kreuzinfektionen zu vermeiden. Die Reinigung kann beispielsweise mit hochprozentigem Alkohol erfolgen. Die Schröpfköpfe müssen hygienisch auf der Haut angebracht werden. Keine beschädigten Schröpfköpfe verwenden.

HAFTUNGSAUSSCHUSS:

Bei unsachgemäßer Handhabung des Produkts wird keinerlei Haftung übernommen.

Wir verweisen Sie diesbezüglich auf die Fachliteratur und auf die gesetzlichen Bestimmungen!